

Mit
Ismaning im Herzen
die Zukunft
gestalten!

Versprochen und gehalten!

Viel wurde in der zu Ende gehenden Amtsperiode umgesetzt und auf den Weg gebracht.

Das Gymnasium, die Kinderkrippe an der Aschheimer Straße und der Kindergarten an der Camerloherstraße wurden errichtet und bezogen, die Mittelschule und die Camerloher Grundschule saniert, ausgebaut und erweitert, die Geothermie und das Glasfasernetz auf nunmehr rund 50 Kilometer im Ort ausgebaut, die Kindertagesstätte an der Münchner Straße bezogen, der katholische Kindergarten an der Unterföhringer Straße mit Unterstützung der Gemeinde abgerissen und neu errichtet, der evangelische Kindergarten am Seidl-Kreuz-Weg wächst zügig, die gemeindlichen Mietwohnungen am Grabenanger stehen kurz vor der Fertigstellung u.v.m.

Zwei Turnhallen stehen kurz vor ihrer Vollendung und Inbetriebnahme: die Vierfachturnhalle an der Aschheimer Straße und die Ballsporthalle im Sportpark.

Zudem hat die Osterfeld-Turnhalle einen neuen Sportparkettboden erhalten, der für den Schulsport genauso wie für den Rollsport, Radball und Kunstrad des SV Solidarität Ismaning geeignet ist.

Der Bürgerpark wurde nach Norden hin erweitert. Die Lärmschutzwand hin zur Bundesautobahn A99 wurde im Oktober fertiggestellt. Die versprochene Bürgermeistersprechstunde erfreut sich großen Zuspruchs und mehr und mehr gemeindliche Dienstleistungen können zwischenzeitlich online erledigt werden. Die Kulturfeste rund um unseren Schlosspark wie rund um das Kulturzentrum Seidl-Mühle erfreuten sich größter Beliebtheit und werden fortgesetzt.

Für die nächste Amtsperiode haben wir eine Menge vor:

Bezahlbarer Wohnraum

Neue und vor allem bezahlbare Wohnungen für Seniorinnen und Senioren sollen an der Aschheimer Straße in unmittelbarer Nachbarschaft zum Hillebrandhof errichtet werden. Bezahlbarer Wohnraum für Ismaningerinnen und Ismaninger soll zudem im Baugebiet zwischen Adalperostraße und Bajuwarenstraße geschaffen werden, insbesondere für Seniorinnen

und Senioren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sozialer Einrichtungen am Ort, ebenso wie solche der Gemeindeverwaltung, aktive Mitglieder unserer Feuerwehr u.a.

Die wohnortnahe Versorgung soll gesichert und bestmöglich erweitert werden, so z.B. im Süden unserer Gemeinde.

Dritte Grundschule

Die steigenden Schülerzahlen machen den Neubau einer dritten Grundschule erforderlich, die in unmittelbarer Nachbarschaft östlich des Gymnasiums errichtet werden könnte. Eine dem Gemeinderat vorgestellte und von ihm gut geheißen Machbarkeitsstudie hat aufgezeigt, dass dort auch Platz für die SVE (Schulvorbereitende Einrichtung), Mittagsbetreuung und Hort, Ministerium sowie für weitere Nutzungen bis 

AUS DEM INHALT:

- Seite 3: Fahrradfreundliches Ismaning
- Seite 4/5: Veranstaltungen in 2019
- Seite 6: AnsprechBar / Klimabus
- Seite 7: 110 Jahre Ismaninger SPD
- Seite 8/9: Gemeinderatswahl – Kandidaten
- Seite 10: MVV: Teilerfolg in der Tarifreform
- Seite 11: Drei Fragen an die Landratskandidatin
- Seite 12: Ehrungen
Geburtstag Bürgermeister
- Seite 13: Klimaschutz-Tipps
- Seite 14: Lärmschutz / 60 Plus
- Seite 15: Kultur
- Seite 16: Letzte Seite – Termine



*Bezahlbarer Wohnraum für Ismaning:
30 gemeindeeigene Wohnungen entstehen
zur Zeit am Seidl-Kreuz-Weg*

hin zu weiteren gemeindlichen Wohnungen im Obergeschoss gegeben ist. Durch Bau und Inbetriebnahme des Schulkomplexes würde an anderer Stelle viel Platz im Bereich zwischen Bahnhofplatz und Dr.-Schmitt-Straße frei, der für die Gestaltung einer Ortsmitte mit Einkaufsmöglichkeiten, Geschäften, Nahversorgung und bezahlbaren gemeindlichen Wohnungen genutzt werden könnte.

Wir haben die einmalige Chance, unseren Bürgerinnen und Bürgern mitten im Ort attraktive, lebenswerte Wohn-, Geschäfts-, Grün- und Freiräume zur Verfügung zu stellen, die zum Wohnen, Einkaufen und Verweilen einladen.

Technisches Rathaus

Der Neubau eines Technischen Rathauses ist aufgrund räumlicher Engpässe und zunehmender gemeindlicher Angebote dringend geboten, wird derzeit planerisch vorbereitet und wird zeitnah gebaut werden.

Ortsdurchfahrt

Die Staatsstraße wird gemeinsam von Staatlichem Bauamt und Gemeinde überplant, saniert, mit Flüsterasphalt versehen, verkehrssicher gestaltet sowie städtebaulich und für alle Verkehrsteilnehmer attraktiver gemacht, eine einmalige Chance für unseren

Ort! Für den Bereich der B471 arbeiten wir mit Hochdruck an einem optimierten Lärmschutz, bestmöglich durch eine streckenweise Tieferlegung und eine Auflösung der Stau verursachenden Knotenpunkte.

Attraktiverer öffentlicher Personen- Nahverkehr (ÖPNV)

Die MVV-Tarifreform wurde auf unseren Druck hin für die Landkreisgemeinden deutlich verbessert, insbesondere wurde das langjährige Ziel der drei Streifen für Fahrten von Ismaning in die Innenstadt (anstatt der bisher vier Streifen) erreicht. Zudem werden unsere Bürgerinnen und Bürger künftig beim Kauf von Jahreskarten erheblich finanziell entlastet werden. Für eine Ausdehnung auch auf Monatskarten liegt die Entscheidung auf unsere Initiative hin dem Gemeinderat vor.

Ziel ist es, kurz- bis mittelfristig eine Flatrate in Anlehnung an das Wiener 365-Euro-Modell auch in München und dem Landkreis einzuführen. Daneben müssen dringend die Kapazitäten des ÖPNV ausgeweitet und verbessert werden, insbesondere ein Zehn-Minuten-Takt bei der S-Bahn eingeführt werden und in Stoßzeiten der Einsatz von Langzügen erfolgen.

Ismaning, coolste Gemeinde im Landkreis!

Am Kernbach wird ein weiterer Park mit Bachübergängen, Wiesen, Bauminseln, Spielplatz inklusive Wasserspielen, Beachplatz und einer Bahn für Pumptracks entstehen, der für die Durchlüftung unseres Ortes, die Naherholung, die Versorgung mit Frischluft und die Erweiterung unserer grünen Lunge von großer Bedeutung ist.

Daneben werden Taxet und Isarauen, die in großem Umfang vom Eschentriebsterben betroffen sind, gezielt durch Naturverjüngung und Nachpflanzungen in großem Umfang zukunftssicher erneuert und gegen die mit dem Klimawandel einhergehenden Belastungen gestärkt werden.

Die Erweiterung unserer Parks und Neupflanzungen innerorts werden in immer häufiger auftretenden Hitzeperioden zu einer Abkühlung beitragen, die im besten Fall bis zu 8 Grad Celsius betragen kann.

Wir freuen uns auf die bevorstehenden Aufgaben und Herausforderungen und bleiben für Sie weiterhin am Ball.

*Dr. Alexander
Greulich*



Liebe Leserin, lieber Leser

Herzlich willkommen zur 42. Ausgabe unseres Ismaninger Blattls. Seit 1990 erscheint die SPD-Ortsvereinszeitung regelmäßig ein- bis zweimal im Jahr, informiert Sie zuverlässig über politische Themen aus Ismaning, dem Geschehen im Gemeinderat und berichtet über Veranstaltungen der SPD. Das Blattl ist ein echtes Ismaninger Produkt, in Ismaning von Ismaningern nur für Ismaning gemacht, ganz ohne Unterstützung von außen.

Am 15. März 2020 stehen in Bayern Kommunalwahlen an, dabei werden Bürgermeister, Gemeinderäte, Landrat und Kreisräte für die nächsten 6 Jahre bestimmt. Wir stellen Ihnen deshalb in dieser Ausgabe erstmals unser Kandidatenteam für den Gemeinderat vor.

Meine Bitte: Informieren Sie sich im Vorfeld der Wahl über die Kandidaten und Programme, besuchen Sie unsere Forumsveranstaltungen zu den verschiedenen Themenkreisen, nehmen Sie sich die Zeit zum Besuch einer Gemeinde-

ratssitzung, sprechen Sie mit uns an einem der zahlreichen Infostände und machen Sie sich Ihr eigenes Bild über die zur Wahl stehenden Personen, die Zielrichtung der Programme und die Qualität der Beiträge der einzelnen Gruppierungen. Mit Ihrer Stimmabgabe haben Sie die Möglichkeit, die Leitlinien und damit die Entwicklung der Gemeinde in den nächsten 6 Jahren direkt zu bestimmen.

Als Redakteur des Ismaninger Blattls freue ich mich nicht zuletzt darüber, mit unserer Ortsvereinszeitung im kommenden Kommunalwahlkampf wieder in Wettbewerb mit den Publikationen der anderen örtlichen Gruppierungen treten zu können – nachdem diese leider seit der letzten Wahl 2014 ihre Arbeit haben ruhen lassen.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer neuesten Ausgabe und hoffe, dass wir Ihnen auch in diesem Heft interessante und vielfältige Informationen ins Haus liefern können.

Robert Bauer



Fahrradfreundliches Ismaning

Im Juli hat der Gemeinderat auf Initiative der SPD beschlossen, den Kauf von Fahrrädern, E-Bikes, Lastenfahrrädern, Fahrrad- und Kinderanhängern mit einem Zuschuss der Gemeinde zu fördern.

Der Zuschuss beträgt 25% des Kaufpreises, für Fahrräder begrenzt auf 250 Euro, für E-Bikes und Lastenräder auf 1000 Euro. Und einen einmaligen Öko-Bonus in Höhe von 100 Euro erhält beim Kauf eines E-Bikes zusätzlich, wer im eigenen Haushalt Strom aus umweltfreundlichen und erneuerbaren Quellen bezieht.

Die Reaktion auf dieses Förderprogramm ist enorm positiv. Schon in den ersten Wochen gingen bei der Gemeinde über 150 Anfragen und Förderanträge ein. Das zeigt: Ismaning ist aufgeschlossen fürs Radfahren. Kein Wunder, denn schon 2014 wurde Ismaning als eine der ersten Kommunen in Bayern als fahrradfreundliche Gemeinde anerkannt.

Um die Attraktivität und Sicherheit des Radfahrens in Ismaning deutlich zu verbessern, hat der Gemeinderat auf meine Anregung gleichzeitig mit dem Förderprogramm beschlossen, das Radverkehrskonzept von 2014 weiterzuentwickeln. Dieses Konzept bildete vor fünf Jahren die Grundlage für die Anerkennung als fahrradfreundliche Gemeinde durch die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern. Das Konzept hat schon damals als vorbildlich



beispielsweise hervorgehoben die Sensibilität für das Thema Radverkehr in Ismaning, die großflächig tempo-reduzierten Bereiche in den Wohngebieten, den Radweg auf dem S-Bahn-Grünzug und die umfangreiche Beschilderung für Radfahrer. Das Konzept hat aber auch damalige Schwächen aufgezeigt, insbesondere die für Radler ungünstige Situation an den Hauptverkehrsstraßen oder zu wenig Fahrradabstellplätze am S-Bahnhof.

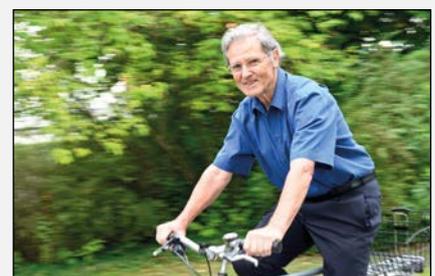
Ein Konzept für ein sicheres und umweltfreundliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer

Inzwischen gilt Tempo 30 in allen Wohngebieten, am S-Bahnhof sind weitere Fahrradständer aufgestellt und das MVG-Mietradsystem ist installiert

worden. Aber dabei darf Ismaning nicht stehenbleiben. So wird die zusammen mit dem Staatlichen Bauamt Freising beabsichtigte Umgestaltung der Münchner Straße und der Freisinger Straße die Sicherheit für den Radverkehr und für Fußgänger verbessern. Auch für die übrigen Ismaninger Straßen und Wege soll ein Konzept für ein sicheres und umweltfreundliches Miteinander aller Verkehrsteilnehmer entwickelt werden. Dazu wird auch die Einführung eines Ortsbusses zu prüfen sein.

Mit einem solchen Konzept kann Ismaning zugleich einen Beitrag im Kampf gegen die drohende Klimakatastrophe leisten. Das wird gewiss nur ein kleiner Beitrag für eine nachhaltige, generationenübergreifende Bewahrung unserer Umwelt sein. Aber auch ein kleiner Beitrag ist besser als gar keiner.

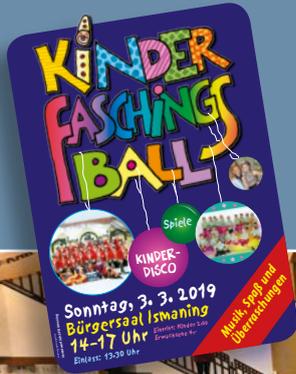
Bruno Rimmelspacher





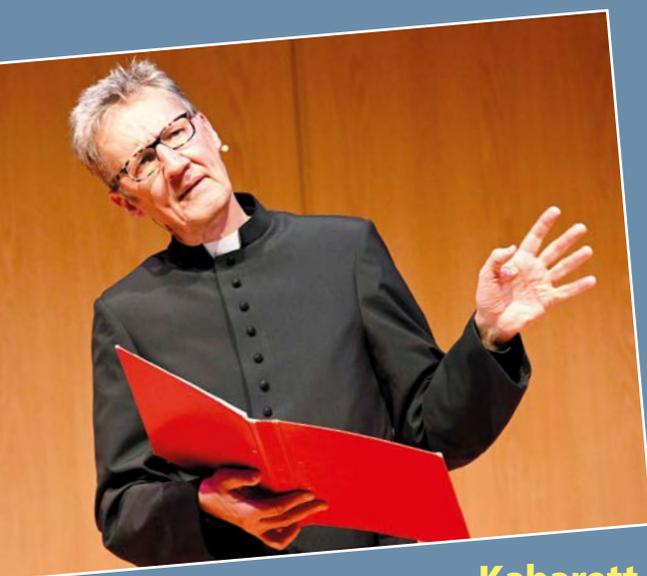
Claus von Wagner

Mit hochkarätigem Kabarett startet das Jahr 2019: Kabarettist Claus von Wagner sorgte im Januar für einen ausverkauften Saal in der Ismaninger Waldorfschule.



Kinderfasching

Absolutes Highlight beim Kinderfasching im März war der Auftritt der Ismaninger Schäffler.



Kabarett mit Holger Paetz

Die etwas andere Art der Fastenpredigt hielt im März Holger Paetz den Ismaningern im Kulturzentrum Seidl-Mühle.



Klausur

SPD-Fraktion, Vorstand und natürlich Bürgermeister Dr. Alexander Greulich trafen sich im ruhig gelegenen Steingaden zur Klausur, um sich Gedanken über die Zukunft unserer Heimatgemeinde zu machen.

Sommerfest Zur Radltour mit anschließendem Sommerfest im Hain eingeladen hatte die SPD im Juli. Alle Hände voll zu tun hatte das SPD-Serviceteam, um die Gäste mit Kuchen, Grillspezialitäten, Steckerlfisch und natürlich Ismaninger Bier vom Fass zu versorgen.



... noch mehr Sommerfest

OV-Vorsitzender Arno Helfrich, stellv. Landrätin Annette Ganssmüller-Maluhe, Bürgermeister Alex Greulich und die 3. Bürgermeisterin Luise Stangl genießen die entspannte Stimmung beim Sommerfest.

Schafkopfen

Gemeinsam mit der SV Solidarität Ismaning veranstaltete die SPD ihr traditionelles Wiesenschafkopfturnier im September.



Samstagnacht

Zwei Mal hieß es in 2019 „Samstagnacht in Ismaning“ im Jans Bistro mit DJ Werner: Fox, Rock'n Roll, Twist, Oldies, aktuelle Charts – und alles zum Tanzen! Die 13te Auflage der Veranstaltung im Oktober war restlos ausverkauft.





Ortsteilgespräch mit dem Bürgermeister am Seidl-Kreuz-Weg

Im Rahmen der traditionellen Ortsteilgespräche informierten Bürgermeister Dr. Alexander Greulich und seine SPD-Gemeinderatsfraktion interessierte Bürger im Oktober an der „AnsprechBar“ am Seidl-Kreuz-Weg zum Stand der Entwicklung des südöstlichen Gemeindegebietes. Hauptthemen waren die zur Zeit laufenden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen ebenso wie die Pläne zur B471.

Die Reihe der Ortsteilgespräche wird in den nächsten Monaten an verschiedenen Standorten im Ortsgebiet sowie in Fischerhäuser fortgesetzt, bitte beachten Sie die Ankündigungen in der Presse und im Web.



Klimabus seit Oktober auf dem Schul(en)-Weg Stärkung des ÖPNV Hauptthema im Landkreis

Seit Oktober sind die Mitarbeiter des Naturerlebniszentrums Burg Schwanegg in der Trägerschaft des Kreisjugendrings mit dem Klimabus, einem Elektrofahrzeug, im Landkreis unterwegs. Der Bus enthält viele attraktive elektronische Geräte, die bei Kindern und Jugendlichen ein neues Bewusstsein für den Klimaschutz wecken sollen. Der Klimabus, im Übrigen der erste seiner Art in Bayern, dient als Info- und Mitmachstand sowie als optischer Werbeträger für nachhaltige Energie und Mobilität.

Für mich ist vor allem das Wort Klimabus so passend: Jeder ÖPNV-Bus schont unser Klima, ist ein Klimabus – natürlich nur, wenn er auch benutzt wird. Dafür habe ich als Landratskandidatin vor sechs Jahren durch meine Bustouren durch den Landkreis und die Forderung nach kostenlosem Busverkehr geworben, und tue es auch jetzt wieder.

Wer das Auto stehen lässt und den ÖPNV nutzt, schont das Klima.

Nach wie vor halte ich kostenlosen Busverkehr für richtig. Nicht lange überlegen, wie und wohin, einfach einsteigen, das würde im Nahverkehr für Entlastung sorgen und die Menschen motivieren, den ÖPNV zu benutzen. Ich bin überzeugt, dass wir ein Jahrzehnt der Busse bekommen. Busse sind im Verhältnis zu allen anderen öffentlichen Personennahverkehrsmitteln schnell erhältlich und sofort einsetzbar. Deshalb begrüße ich, dass der Kreistag im Rahmen



der Nahverkehrsplanung nun Leitlinien zur Busbeschleunigung im Landkreis München auf den Weg gebracht hat.

Unter anderem ist unser Ziel: Die Störungen und Behinderungen für den Busverkehr sind möglichst umfassend zu minimieren. Es wird eine grundsätzliche Busbevorzugung als Zielsetzung definiert, insbesondere durch LSA-Steuerungen, aber auch eigene Busspuren. Beschleunigungsprogramme sollen auch vorsorglich zum Vermeiden von absehbarer Unpünktlichkeit realisiert werden.

In meinen Augen der wichtigste Grundsatz: Im Fall von Zielkonflikten

zwischen Busverkehr und anderen Verkehrsarten soll eine Bevorzugung der Verkehrsmittel des Umweltverbundes, insbesondere des Busverkehrs, verfolgt werden. Das bedeutet, in Streckenabschnitten mit ausgeprägten Störungen und Behinderungen soll der Busverkehr als Regellösung auf Sonderfahrstreifen oder nach dem Prinzip der „Dynamischen Straßenraumfreigabe“ geführt werden.

Und um das Jahrzehnt der Busse auch in Ismaning einzuläuten, werde ich im Gemeinderat weiterhin für die Umsetzung eines Ortsbusses kämpfen. Nur wenn passende Alternativ-Angebote da sind, kann der Einzelne auch das Auto stehen lassen.

Annette Ganssmüller-Maluche, stellvertr. Landrätin, SPD Landratskandidatin 2020



Gerhard Polt und
die Gebrüder Well in Aktion



Bürgermeister Alex Greulich und
Ortsvereinsvorsitzender Arno Helf-
rich – entspannt und hoch zufrieden
mit der Jubiläumsveranstaltung

SPD Ismaning feiert 110 jähriges Bestehen mit 1200 Gästen, den Gebrüdern Well und Gerhard Polt

Das Jubiläum der SPD Ismaning bildete den Abschluss der Ismaninger Festwoche. Und das Festzelt war voll bis auf den letzten Platz: 1200 Gäste waren gekommen, um mit uns an diesem Abend zu feiern, einem unterhaltenden „Bairischen Kabarett-Abend“ der besonderen Art, zusammen mit Christoph, Michael und Karl Well und Gerhard Polt.

Der Menschenkenner Polt besiegelt die Abgründe des „Bayern an sich“. Er ist der perfekte „Grantler“, der in die kleinbürgerlichen Seelen schaut und seine Beiträge bis zur letzten Pointe zuspitzt. Die Well-Brüder bieten dazu eine Volksmusik vom Feinsten! Stoffel, Karli und Michael spielten mehr als ein Dutzend Instrumente und beeindruckten auch noch mit örtlichen Details in ihren Gstanzln, in denen sie das politische Geschehen in Ismaning, Bayern und dem Rest der Welt aufs Korn nahmen. Die Ismaninger*Innen wurden zu Begeisterungstürmen hingerissen. Und nach drei Stunden bester musikalischer und satirischer Unterhaltung mit politischen Gstanzln gab es viel Lob für die Veranstalter: „Ja, das können sie (auch), – die Ismaninger Roten“.



Luise Stangl mit Michael Well und
Gerhard Polt, die sie für den Jubiläums-
abend gewinnen konnte

Das war ein großer Tag für unsere „alte SPD“! 1909 wurde die Sektion Bogenhausen-Föhring-Ismaning in der „Gandlschen Gartenwirtschaft“, dem „Gockl-Wirt“ in Unterföhring, gegründet. 1910 teilte sich der Verein auf und der Maurer Kaspar Deimel wurde der erste Ortsvereinsvorsitzende von Ismaning.

Dass er der erste Bürgermeister von Ismaning 1945 wurde, versteht sich. Denn nur die SPD hatte sich gegen Hitlers Ermächtigungsgesetz gestemmt, während schon mehrere sozialdemokratische Abgeordnete in Gefängnissen saßen. 1952 wurde dann Erich Zeitler zum Bürgermeister gewählt und blieb es bis 1990. Seit 2014 ist jetzt Dr. Alexander Greulich an der Spitze der Gemeinde.

Unser Dank gilt unseren großartigen Künstlern, unseren vielen Gästen und unserer 3. Bürgermeisterin Luise Stangl, die dieses einmalige Event möglich gemacht hat. Zudem ein herzliches DANKE all den vielen SPD Helferteams für die perfekte Organisation!



Johanna Hagn



von links: Annette Ganssmüller-Maluche (stellv. Landrätin), Andy Schätz (Gemeinderat), Gerhard Polt, Luise Stangl (3. Bürgermeisterin), Arno Helfrich (Ortsvereinsvorsitzender & Gemeinderat), Michael Well,



Dr. Dietmar Gruchmann (Bürgermeister Garching), Johanna Hagn (Fraktionsvorsitzende & Kreisrätin), Markus Schwab, Stoffel Well, Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Veronika Webel, Helga Sigl und Karl Well.



Unsere Liste: Die Kandidaten der SPD Ismaning



Dr. Alexander Greulich
Rechtsanwalt,
Bürgermeister,
Kreisrat, 50 Jahre
Egerländer Straße 70
alexander.greulich@
spd-ismaning.de



Luise Stangl
Abteilungsleiterin,
3. Bürgermeisterin
68 Jahre
Am Auwald 6
luise.stangl@
spd-ismaning.de



Prof. Dr. Bruno Rimmelpacher
Universitäts-Professor
Gemeinderat
81 Jahre
Dorfstraße 48
bruno.rimmelpacher@
spd-ismaning.de



Annette Ganssmüller-Maluche
Journalistin, stellv. Land-
rätin, Kreisrätin,
Gemeinderätin, 58 Jahre
Am Hang 41
annette.ganssmueller-
maluche@spd-ismaning.de



Werner Blechschmidt
Pfarrer
Gemeinderat
70 Jahre
Mayerbacherstraße 25
werner.blechschmidt@
spd-ismaning.de



Johanna Hagn
Sozialmanagerin,
Kreisrätin
Gemeinderätin
72 Jahre
Wasserturmstraße 81
johanna.hagn@
spd-ismaning.de



Andreas Schätz
Polizeibeamter
Gemeinderat
42 Jahre
Erdinger Straße 1
andreas.schaetz@
spd-ismaning.de



Kerstin Bichlmann
Lehrerin
33 Jahre
Wallbergweg 3
kerstin.bichlmann@
spd-ismaning.de



Die SPD Ismaning freut sich, Ihnen ihr schlagkräftiges Team für die kommende Kommunalwahl vorstellen zu dürfen. Mit einer gelungenen Mischung aus ganz viel Erfahrung, neuen Ideen, Frauen und Männern aus verschiedenen Berufs- und Altersgruppen startet die SPD in die Bürgermeister- und Gemeinderatswahlen am 15. März 2020. Einstimmig und begeistert stimmten die Mitglieder der Ismaninger SPD dem Vorschlag des Vorstands zu, Dr. Alexander Greulich als beliebten und erfolgreichen Bürgermeister erneut ins Rennen zu schicken. „Vieles ist in den letzten Jahren zu Ende gebracht, noch mehr auf den Weg gebracht worden“, so der Kandidat in seiner kraftvollen und ansprechenden Nominierungsrede, mit der er für sich warb. „Ich freue mich darauf, für unser Ismaning mit Herz die Zukunft zu gestalten!“ endete er und erntete für seine Bereitschaft stehende Ovationen. Unterstützt wird Alex Greulich von einem Team aus bewährten und neuen Kräften.



Arno Helfrich
Kriminaloberrat
Gemeinderat
59 Jahre
Graf-Stauffenberg-Weg 7
arno.helfrich@
spd-ismaning.de



Veronika Webel
Bankkauffrau,
Dipl.-Verwaltungswirtin
68 Jahre
Schloßgartenweg 3
veronika.webel@
spd-ismaning.de

Bürgermeister Dr. Alexander Greulich und sein Team



Markus Schwab
Abteilungsleiter
41 Jahre
Welfenweg 13
markus.schwab@
spd-ismaning.de

11



Sabine Schumacher-Huber
Angestellte
51 Jahre
Max-Joseph-Straße 41
sabine.schumacher-
huber@spd-ismaning.de

12



Reiner Knäusl
Geschäftsführer
Bayerischer Städtetag
Gemeinderat
73 Jahre
Osterfeldstraße 14
reiner.knaeusl@
spd-ismaning.de

13



Am
22. Januar 2020,
19:30 Uhr

Hainhalle, Erich-Zeitler-Straße 5

Kandidaten- vorstellung

umrahmt mit
„echten Leben“ des
Münchner Liedermacher
und Musik-
Kabarettisten

**Roland
Hefter**



Tobias Gruber
Leiter AWO Senioren-
heim Ismaning
39 Jahre
Münchner Straße 41
tobias.gruber@
spd-ismaning.de

14



Rainer Sigl
Dachdecker- und
Spenglermeister
55 Jahre
Am Lenzenfleck 11
rainer.sigl@
spd-ismaning.de

15



Norbert Strauß
Finanzbeamter
64 Jahre
Böhmerwaldstraße 43
norbert.strauss@
spd-ismaning.de

16



Frank Oettl
Prokurist
36 Jahre
Neuchinger Weg 11
frank.oettl@
spd-ismaning.de

17



Robert Bauer
Technischer
Betriebswirt (IHK)
52 Jahre
Gradlstraße 1A
robert.bauer@
spd-ismaning.de

18



Hannelore Strauß
Einzelhandelskauffrau
66 Jahre
Böhmerwaldstraße 43
hannelore.strauss@
spd-ismaning.de

19



Markus Fesl
Geschäftsführer
47 Jahre
Moarstraße 42
markus.fesl@
spd-ismaning.de

20



Hildegard Schmidt
Lehrerin
70 Jahre
Hubertusweg 1
hildegard.schmidt@
spd-ismaning.de

21



Thomas Adameit
IT-Berater, Betriebsrat
54 Jahre
Unterföhringer Straße 33
thomas.adameit@
spd-ismaning.de

22



Michelle Freya Noichl
Diplom-Mathematikerin,
selbstständig
51 Jahre
Unterföhringer Straße 25
michelle.noichl@
spd-ismaning.de

23



Dr. Rudolf Kreutzer
Diplom-Ingenieur
69 Jahre
Reisingerstraße 37
rudolf.kreutzer@
spd-ismaning.de

24



Teilerfolge bei der Tarifreform für Ismaning

Jahreskarten durch Zuzahlung billiger – Verbilligung der Monatskarten wird noch diskutiert – 3 Streifen statt 4

„Wir ersaufen im Verkehr“ – diese Feststellung war vom Ismaninger Bürgermeister Alexander Greulich in den letzten Wochen häufig zu hören. In der Tat: Eine Fahrtdauer von über 1,5 Stunden für die Strecke von München nach Ismaning oder umgekehrt im Auto ist keine Seltenheit. Und selten kommt man beim Föhringer Ring zwischen Ismaning und Garching oder über die M 3 ohne Stau durch. Die Straßen sind überlastet, aber der Öffentliche Nahverkehr ist zu wenig attraktiv.

**Es muss sich was ändern beim MVV.
Er muss besser und billiger werden.**

Besser: Die Lösungsvorschläge liegen auf dem Tisch. Sie müssen umgesetzt werden. Dazu gehören Busbeschleunigung, Verlängerung der Tram über St. Emmeram hinaus, Verlängerung der U 4 vom Arabellapark bis zur S 8. Dazu gehört vor allem ein konsequenter 10-Minuten-Takt.

Der darf nicht daran scheitern, dass es zu lange Werkstattzeiten, zu wenig S-Bahn-Züge und -Fahrer gibt.

Billiger: Das Umsteigen vom Auto auf den MVV muss finanziell attraktiver werden. Wien hat gezeigt, wie das geht. Das dort eingeführte 365-Euro-Ticket für das gesamte Verbundnetz hat das Umsteigen erheblich gefördert. Bei der 2018 anstehenden MVV-Tarif-Reform hoffte man im Landkreis München auf eine spürbare Verbilligung. Der vorgelegte Entwurf war für viele eine Enttäuschung, für Ismaning unmöglich. „Geht gar nicht“, sagten deutlich der Ismaninger Bürgermeister Alexander Greulich sowie die Stellvertretende Landrätin, Annette Ganssmüller-Maluche. Beide kämpften gemeinsam mit den anderen Nordkreisräten besonders dafür, dass die Pendler von Ismaning nach München ihre Jahres- und Monatskarten zu einem attraktiven Preis erhalten. Dazu müsste Ismaning Zone M werden. Dieses Ziel wurde zwar nicht erreicht, aber der Landkreis stellt die Pendler mit Jahreskarte so, als ob Ismaning Zone M wäre. Die Mehrkosten für das Jahresticket werden zum Jahresende rückerstattet. Das sind für Ismaning rund 330 Euro. Damit wird es für Pendler attraktiver. Nicht durchgesetzt werden konnte diese Vergünstigung für Pendler mit Monatskarte. Bürgermeister Greulich will dem Ismaninger Gemeinderat deshalb einen entsprechenden Ausgleichsmodus für Monatskarten vorschlagen.

Die Neuregelungen treten zum 15.12.19 in Kraft.

Die SPD, Alexander Greulich und Annette Ganssmüller-Maluche werden sich weiter für eine Verbesserung des MVV sowie einen attraktiven Tarif einsetzen. Es muss sich lohnen, vom Auto auf den Öffentlichen Verkehr umzusteigen. Von der Bayerischen Staatsregierung wird erwartet, dass sie die Bestrebungen zur Einführung und Finanzierung einer Flatrate nach dem Muster 365-Euro-Ticket unterstützt. Ein Zuckerl für Ismaning sei am Rande erwähnt: Ab 15.12.19 braucht man für eine Fahrt von Ismaning nach München mit der Streifenkarte nur noch drei Streifen statt vier. Damit wird das vom Autor dieser Zeilen 1989 erstrittene Urteil nach rund 30 Jahren umgesetzt.

Reiner Knäusl





Unsere Landratskandidatin inmitten der Bürgermeister und AWO-Vertreter im Landkreis beim Fest zu 100 Jahre Arbeiterwohlfahrt in Deutschland.

3 Fragen an unsere Landratskandidatin Annette Ganssmüller-Maluche

Unsere stellvertretende Landrätin und Gemeinderätin Annette Ganssmüller-Maluche wurde mit 93 Prozent von den Delegierten der SPD erneut zur Landratskandidatin für die Kommunalwahl 2020 gewählt.

Sie ist 58 Jahre alt, seit 35 Jahren mit ihrem Jürgen verheiratet, Mutter von Alexander (33), Katharina (32) und Peter (24) und hat zwei Enkelinnen Anna-Lena (5) und Hannah (3).

1 Wir wollen wissen, wo Du die Kraft und das Engagement hernimmst – nach dem anstrengenden Landtagswahlkampf 2018 mit enttäuschendem Ende – in schwierigen Zeiten für die SPD optimistisch in den Landratswahlkampf 2020 zu gehen?

„Ich bin mit Leib und Seele Kommunalpolitikerin, weil man hier so direkt etwas bewirken kann. Seit ich politisch aktiv bin, schlägt mein Herz für diesen wunderbaren Landkreis. Mein Leben ist die Kommunalpolitik – und auch mein Können. Ich habe seit 1990 jede Kreistagsdiskussion miterlebt, seit 1996 gehöre ich dem Kreistag selbst an. Die Politik im Landkreis war beruflich meine Heimat. Als Gemeinderätin engagiere ich mich in Ismaning seit Jahrzehnten – und ich fühle mich nach wie vor sehr modern und frisch in meinem Tun und immer mit dem Blick nach vorne. Und Landrätin dieses Landkreises zu werden, wäre natürlich die Erfüllung meines politischen Lebens. Da ist es nicht schwer, mich für den Wahlkampf zu motivieren.“

2 Seit 2014 bist Du als stellvertretende Landrätin tätig. Was hast Du in diesen Jahren getan und erlebt?

„Als kommunalpolitische Generalistin, so will ich mich mal bezeichnen, habe ich mein Amt als stellvertretende Landrätin genutzt, um mit den verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen im engen Austausch zu sein. Ob bei den Helferkreisen für Geflüchtete, bei den Wohlfahrtsverbänden wie AWO, Pfennigparade, Caritas, den Sportvereinen, bei den Landwirten, Schützen- und Trachtenvereinen,

den Schulen, Feuerwehren, etc., überall habe ich den direkten Austausch vor Ort gesucht und Sorgen und Bitten in Emails an den Landrat weitergegeben, in Anträgen über die Fraktion eingebracht oder im direkten Gespräch mit der Verwaltung gelöst. Das hatte immer Wirkung. Ich habe viel erreicht, wie unter anderem für Menschen, die auf Geld des Amtes warteten, für Schulverwaltungen, die auf Verbesserung der IT-Situation hofften, für Verbände, die Gehör von ganz oben brauchten. Ich war sozusagen die Übersetzerin für die Bedarfe und Sorgen im Landkreis an die Entscheiderebene. Ich denke, ich habe mir in den Jahren mit meinem Tun einen guten Ruf erarbeitet.“

3 Was liegt Dir für die Zukunft besonders am Herzen? Was würdest Du als Landrätin anders machen?

„Zunächst einmal darf man nicht vergessen, dass die SPD im Kreistag immer wichtiger Initiator war und ist. Wir haben diese Themen alle erst mit Anträgen und Anregungen eingeführt und vorgebracht: Altersarmutsbericht, Sozialbürgerbüro, Neueingebürgertenempfang, Nahverkehrsplan, Frühe Hilfen, Schulbedarfsplanung, alles noch unter Alt-Landrätin Johanna Rumschöttel, oder zuletzt das Nacharbeiten der MVV-Tarifreform, die Einführung des Leihradsystems, der Energieagentur und der Schulwegbegleiter, und nicht zu vergessen die Neufinanzierung der weiterführenden Schulen, die jetzt Schulen dort entstehen lässt, wo sie gebraucht werden und nicht nur in wohlhabenden Gemeinden. Ich sehe Handlungsbedarf bei der Förderung des Personennahverkehrs und des Radverkehrs. Das ist für mich der wichtigste Ansatz für Klimaschutz. Wir haben kein Problem der Pläne, der Ideen, des sich Einigwerdens – wir haben ein Problem der Umsetzung. Wir wollen dies und jenes, nur geht nichts vorwärts. Ich stehe weniger für Schönreden, mehr für TUN. Um Seilbahnen, eigene Busspuren, Ringbuslinien, schnelle Radwege, M-Zone beim MVV, um all das zu erreichen, hilft nette Verbindlichkeit leider nicht. ➔



Die Volkshochschule feiert 100. Geburtstag, hier unsere stellvertretende Landrätin mit Familienministerin Franziska Giffey und Bürgermeisterin Gabriele Müller in Haar.

Ich bin wirklich überzeugt, wäre ich 2014 Landrätin geworden, gäbe es den ersten Spatenstich der U-Bahnverlängerung nach Martinsried schon längst. Es geht nur etwas schneller vorwärts, wenn man auf allen beteiligten Ebenen nervt und unbeugsam ist. Auch halte ich es für wichtig, das Landratsamt in die Rathäuser zu bringen, einen monatlichen Sozialbürgertag, eine Außensprechstunde in allen 29 Kommunen anzubieten. Nicht nur Bürger brauchen die Möglichkeit, zu ihrer individuellen Situation vorsprechen zu können, auch die Gemeinden brauchen einen festen, zuverlässigen Ansprechpartner, der in sozialen und baulichen Fragen die Wünsche der Gemeindeverwaltung aufnimmt und weitergibt. Das verstehe ich unter Augenhöhe zwischen Landkreis und Gemeinden.

Und mir liegen alle Themen rund um Gesundheit sehr am Herzen. Digitalisierung, der Druck immer perfekt sein zu müssen, Facebook, Instagram, die ständige Forderung nach Optimierung des Lebenslaufes, das überfordert immer mehr Jugendliche. Zu Bildungsfragen gehört für mich auch die Bildung dazu, wie ich mein Leben gesund und ausgeglichen leben kann. Hier würde ich gerne mehr mit unserer Jugendhilfe tun und anstoßen. Es ist auch ein Unding, dass Facharzttermine und Therapieplätze auf der Grundlage von Einwohnerzahlen des letzten Jahrhunderts basieren und monatelange Wartezeiten haben. Es fehlt an Kinderärzten.

Und die Kassenärztliche Vereinigung tut auch noch so, als passe alles. Hier ist dringender Handlungsbedarf. Im Hinblick auf Jugendhilfe und Gesundheit ist es auch originäre Aufgabe des Landkreises, hier tätig zu werden. Ich bin überzeugt, dass in all diesen Fragen meine Hartnäckigkeit, mein Durchsetzungsvermögen und auch meine Bereitschaft, nicht nur immer verbindlich nett zu sein, gut für den Landkreis wäre."

Annette Ganssmüller-Maluche



Ehrung durch den Landkreis München

Für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement im sozialen Bereich vom Landkreis geehrt wurden **Luise Stangl** (links im Bild) und **Norbert Strauß** (2ter von rechts). Luise Stangl organisiert seit über 20 Jahren Kabarett-Veranstaltungen und trägt damit in besonderer Weise zur Bereicherung des Kulturlebens in Ismaning bei. Norbert Strauß ist seit Gründung des Kleingartenvereins „Am Seebach“ vor 35 Jahren Vorstandsmitglied des Vereins, davon 23 Jahre als Vorsitzender.



Jede Menge Gratulanten fanden sich im Mai zur Feier des **50sten Geburtstags unseres Bürgermeisters** in der Hainhalle ein. Der SPD Ortsverein veranstaltete einen Stehempfang zur Feier des Tages und hatte zahlreiche Gäste sowie Vertreter von Ismaninger Vereinen und Hilfsorganisationen eingeladen.



Klimaschutz-Tipps der SPD Ismaning

Auf dem SPD-Workshop „Klimaschutz vor Ort – was können wir dafür tun?“ am 04.05.2019 wurde beschlossen, regelmäßig Tipps zum Klimaschutz in den Ismaninger Ortsnachrichten zu veröffentlichen. Sie sollen uns dazu anregen/erinnern/helfen, dass auch wir Bürger in Ismaning viel dazu beitragen können, um unser Klima zu schützen. Die vollständige Sammlung aller Tipps (Folge 1 bis 18) findet man auf der Website der SPD Ismaning <https://spd-ismaning.de/>. Dort gibt es zu jedem Tipp zahlreiche Vorschläge, wie man den Tipp in die Tat umsetzen kann. Hier finden Sie einen kurzen Überblick über die ersten 15 Tipps:

Tipp 1: Mehr Fahrradfahren statt Autofahren in Ismaning! Das wird inzwischen auch von der Gemeinde durch einen finanziellen Zuschuss beim Kauf von Fahrrädern unterstützt.

Tipp 3: Möglichst wenig Palmölprodukte kaufen! Gigantisch große Palmölplantagen vernichten unsere Regenwälder und deren Artenvielfalt.

Tipp 5: Auch in der Küche kann man Energie sparen! Damit verringert man nicht nur den CO₂-Ausstoß, sondern spart auch Geld.

Tipp 6: Machen Sie den Klimaschutz zum Gesprächsthema im Kreis Ihrer Familie, Freunde und Kollegen! Es reicht nicht, wenn dieses Thema nur in den Medien diskutiert wird.

Tipp 9: Wir können zukünftig unsere Urlaubsreisen klimafreundlicher gestalten als bisher! Es ist wichtig, dass sich nicht nur wir, sondern auch das Klima in unserem Urlaub erholen.

Tipp 13: Möglichst sparsam konsumieren! Jedes Produkt, das man kauft, belastet das Klima, sowohl bei der Herstellung, beim Transport, beim Gebrauch und bei der Entsorgung.

Tipp 14: Klimaschutz ist kein Leidensweg, sondern macht Freude! Menschen, die das Klima schützen, sind sympathischer und lächeln mehr als Klimaschädlinge.

Tipp 10: Wir schützen unser Klima am besten dadurch, dass wir es so akzeptieren, wie es von Natur aus ist! Jede Bemühung, unser Leben wärmer, kühler, trockener, feuchter, etc. zu machen, geht zu Lasten des Klimas.

Tipp 12: Gedränge während Bring- und Abholzeit vermeiden! Damit schützen wir nicht nur das Weltklima, sondern auch die Atmosphäre in unserem Ismaninger Sozialklima.

Tipp 2: Möglichst wenig Plastik verwenden! Plastik ist nicht nur praktisch, sondern auch peinlich bis hoch giftig.

Tipp 4: Bei jeder privaten Entscheidung zu berücksichtigen, ob sie dem Klima nützt oder schadet! Das tun nicht nur Privatpersonen, sondern dazu verpflichten sich auch immer mehr Gemeinden, auch namhafte Städte, die den „Klimanotstand“ ausgerufen haben.

Tipp 7: Nützen Sie jede Klimaanlage verantwortungsbewusst! Weil jede Klimaanlage unser Klima schädigt, müsste sie eigentlich den Namen ‚Klimaschädigungsanlage‘ tragen.

Tipp 8: Nehmen Sie unnütze Stromfresser vom Netz, wenn Sie verreisen! Damit schützen Sie sich auch vor teuren Überspannungsschäden.

Tipp 11: Die eigene CO₂-Bilanz berechnen. Dabei erfährt man per Tastenklick, wo man mehr CO₂ produziert als der Durchschnitt, und wo man selbst am meisten CO₂ einsparen kann.

Tipp 15: Klimaschutz bedeutet nicht einen Zwang für „... immer“ oder „nie ...“, sondern man kann sich auch gewöhnen an ein „... immer öfter“ oder „... immer weniger“! Diese schmerzfreie Umstellung ist uns schon beim Umgang mit Plastiktüten überraschend gut gelungen.

Dr. Rudolf Kreutzer





Lärmschutzwand an der A 99 errichtet

Fertiggestellt wurde jetzt die die Lärmschutzwand an der A99. Ausgehend von einer Anwohnerinitiative aus dem Süden der Gemeinde, hat sich die Ismaninger SPD seit 2015 für die Errichtung des Lärmschutzes eingesetzt.

Immerhin dauerte es bis zum November 2017, um für den Antrag der SPD-Fraktion endlich grünes Licht durch den Gemeinderat zu bekommen, damit Verhandlungen mit der Autobahndirektion Südbayern zu verschiedenen Planungsvarianten einer Lärmschutzwand entlang der Autobahn aufgenommen werden konnten. Im Juli 2018 war das Ziel schließlich erreicht, der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Kosten für die bis zu sechs Meter hohe und etwa 1 km lange Wand zu übernehmen.

Die Errichtung einer Lärmschutzwand wurde von den Fachleuten als historische Chance gesehen, um Ismaning von der Lärmquelle der jetzt achtspurigen A 99 abzuschotten. Davon profitieren zukünftig alle Ismaninger im Süden und Süd-Westen des Gemeindegebietes. Die Forderung nach einer Reduzierung der Geschwindigkeit für die A 99 zumindest nachts von 22 bis 6 Uhr wird von der SPD aus weiterhin aufrecht erhalten.



München-Land Arbeitsgemeinschaft 60plus Info-Veranstaltung im Landratsamt

Am 15. März 2020 werden die Gemeinde- und Stadträte, die BürgermeisterInnen und der/die Land-Rat/-Rätin, für die nächsten sechs Jahre gewählt. Die SPD stellte bisher zehn Bürgermeister und das wollen wir auch 2020! Zudem sollten es noch einige mehr werden.

Was für Aufgaben der Stadt- und Gemeinderat hat, wissen Viele. Aber was machen der Kreistag und der Landrat?

40 interessierte 60plus-Mitglieder informierten sich im Oktober bei einem Besuch vor Ort über die Aufgabenstellung des Kreistages und des Landrats.

Nach einem Rundgang – mit unserer Landratskandidatin Annette Ganssmüller-Maluche – durchs Landratsamt, das

sich seit 1956 am Mariahilfplatz befindet, diskutierten wir mit Landrat Christoph Göbel. Im Sitzungssaal erklärte er die Funktion der Doppelbehörde Landratsamt als Verwaltungsbehörde des Landkreises und als untere staatliche Verwaltungs- und Genehmigungsbehörde (wie bei Baumaßnahmen, Untere Umweltschutzbehörde etc.)

An das Mittagessen im Casino schloss sich die Besichtigung der Mariahilfkirche an. Unser Ausflug endete mit dem Bumel über die Auer Dult auf dem Mariahilfplatz.

Ein wichtiges Ziel der AG 60plus ist es auch im neuen Jahr gegen die zunehmende Altersarmut zu agieren! Deshalb setzen wir uns weiterhin intensiv für die „Rente für alle“ ein. Auch beschäftigen wir uns damit, wie es zu den Lieferengpässen bei Medikamenten kommen kann (immer öfter sind gängige und vertraute Medikamente nicht zu bekommen) und korrespondieren mit dem Gesundheitsministerium und den Fachreferaten, um zu klären, was hilft, um eine nationale Arzneimittelreserve zu verbessern.



Johanna Hagn, Vorsitzende AG60Plus

Herausgeber: SPD Ismaning Redaktionsteam:
Robert Bauer, Arno Helfrich, Andrea Heise-Langenfass,
Bruno Rimmelpacher
SPD Ismaning, An der Torfbahn 3, 85737 Ismaning
Gestaltung: Atelier Langenfass
Druck: Onlineprinters GmbH, Neustadt/Aisch
Fotos: Ulla Baumgart, A. Helfrich, R. Bauer
vorstand@spd-ismaning.de



ANKÜNDIGUNG

Mittwoch, **25. März 2020** 20:00 Uhr
KULTUR- UND BILDUNGSZENTRUM SEIDL-MÜHLE, GROSSER SAAL,
MÜHLENSTRASSE 19

Constanze Lindner

„Miss-Verständnis“

Das Energiebündel Constanze feigt wie ein Wirbelwind über die Bühne und ist darüber hinaus auch eine ausnahmslos einfühlsame und liebenswürdige Gastgeberin in der beliebten Sendung „Vereinsheim Schwabing“.

Karten:

ab Dezember 2019 bei
Schreibwaren Betzler,
Bahnhofsplatz 5,
Tel. 089/968300 oder
veranstaltungen@spd-ismaning.de



Photo: © Martina Bogdahn

VORSCHAU 2020

Samstag,
26. Sept. 2020
20:00 Uhr
BÜRGERSAAL ISMANING,
ERICH-ZEITLER-STR. 2

Maxi Schafroth



Mittwoch, **25. November 2020** 20:00 Uhr

KULTUR- UND
BILDUNGS-
ZENTRUM
SEIDL-MÜHLE,
GROSSER SAAL,
MÜHLENSTR. 19

Stefan Zinner



Photo: © Rarita_ten-by Gerald von Foris 4

RÜCKBLICK 2019



Mit einem gigantischen kabarettistischen Auftakt gelang, dank **„Claus von Wagner“**, gemeinsam mit mehr als 500 Besuchern der Start am 12. Januar in das 110-jährige Jubiläumsjahr. Trotz Schnee und schlechter Wetterprognose: Der Theatersaal der Waldorfschule war voll besetzt und

die Spannung und Vorfreude auf den großen Kabarettisten Claus von Wagner rundherum zu spüren. Und wir wurden nicht enttäuscht. Es war einfach gigantisch. *Von links: Arno Helfrich, Luise Stangl, Andy Schätz, Claus von Wagner mit Schloßschirm, Annette Ganssmüller-Maluhe, 1. Bürgermeister Dr. Alexander Greulich, Werner Blechschmidt.*

Passend zur Fastenzeit im März präsentierten wir mit **„Holger Paetz“** und seiner „Fastenpredigt - Fürchtet Euch“, das Alternativprogramm zu Nockherberg und Vilshofener Bierzeltreden.



Endlich wieder einmal im neu renovierten Bürgersaal, gab es im Oktober den Auftritt von **„Helmut Schleich“** mit seinem Programm „Kauf du Sau“. Der mit dem Bayerischen Kabarettpreis, dem Salzburger Stier und dem Deutschen Kleinkunstpries ausgezeichnete Künstler wusste auch das Ismaninger Publikum zu begeistern.

AUSBLICK 2021

Sonntag, **7. März 2021**
20:00 Uhr
BÜRGERSAAL ISMANING, ERICH-ZEITLER-STR. 2

Michael Altingers Brettl-Bodn

Freitag, **15. Oktober 2021**
20:00 Uhr
BÜRGERSAAL
ISMANING,
ERICH-ZEITLER-STR. 2

Martin Frank

Luise Stangl
SPD Ismaning,
Kultur AG





Liebe Ismaningerinnen, liebe Ismaninger,
Ihnen und Ihren Familien wünscht die SPD Ismaning
ein **frohes und besinnliches Weihnachtsfest**
und ein **gutes, friedvolles neues Jahr 2020.**

Herzlich danken wir Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Auch in den nächsten Jahren ist es uns eine Herzensangelegenheit, uns für das Wohl aller Ismaningerinnen und Ismaninger – jung und alt – und für eine zukunftsorientierte, soziale und ökologische Entwicklung unserer schönen Heimatgemeinde Ismaning einzusetzen.

Ihr Bürgermeister **Dr. Alexander Greulich**
und Ihre SPD Ismaning

Luise Stangl
3. Bürgermeisterin

Johanna Hagn
Fraktionsvorsitzende/Kreisrätin

Annette Ganssmüller-Maluche
Stellvertretende Landrätin/Kreisrätin

Arno Helfrich
Gemeinderat, Ortsvereinsvorsitzender

Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher
stellvertretender Fraktionsvorsitzender

Reiner Knäusel
Gemeinderat / stellv. OV

Andreas Schätz
Gemeinderat

Werner Blechschmidt
Gemeinderat

Petra Böttger stellv. OV Vorsitzende

Andrea Mahner stellv. OV Vorsitzende



TERMINE

4. Dezember 2019, 19:30 Uhr,

Hainhalle, Erich-Zeitler-Straße 5

Ismaninger Forum „Ismaning 2040“ – Diskussionsveranstaltung mit Bürgermeister Alexander Greulich und den SPD-Gemeinderatskandidaten

20. Januar 2020, ab 19:30 Uhr,

Dorfstraße 11, **Stammtisch Roter Montag im Weißen**

22. Januar 2020, 19:30 Uhr,

Hainhalle, Erich-Zeitler-Straße 5

Kandidatenvorstellung – Dr. Alexander Greulich und sein Gemeinderatsteam 2020, mit dem Münchner Liedermacher und Musik-Kabarettisten Roland Hefter

12. Februar 2020, 19:30 Uhr,

Hainhalle, Erich-Zeitler-Straße 5

Ismaninger Forum „Ortsentwicklung“ – Diskussionsveranstaltung mit Bürgermeister Alexander Greulich und den SPD-Gemeinderatskandidaten

23. Februar 2020, 14 Uhr,

Bürgersaal Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 2

Faschingssonntag – Traditioneller Kinderfaschingsball der SPD Ismaning

14. März 2020, Einlass 18:30, Beginn 19:30 Uhr,

Jans Bistro, Kirchplatz 4

Samstagnacht in Ismaning – 80er Jahre Special

15. März 2020, 8 Uhr bis 18 Uhr

KOMMUNALWAHLEN in Bayern – Bitte gehen Sie zur Wahl!

16. März 2020, ab 19:30 Uhr,

Dorfstraße 11

Stammtisch Roter Montag im Weißen

25. März 2020, 20 Uhr,

Kulturzentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 19

Kabarett mit Constanze Lindner – „Miss-Verständnis“

18. Mai 2020, 20 Uhr, ab 19:30 Uhr,

Dorfstraße 11

Stammtisch Roter Montag im Weißen

26. September 2020, 20 Uhr,

Bürgersaal Ismaning, Erich-Zeitler-Straße 2

Kabarett mit Maxi Schafroth

25. November 2020, 20 Uhr,

Kulturzentrum Seidl-Mühle, Mühlenstraße 19

Kabarett mit Stefan Zinner

**Stammtisch
Roter Montag
im Weißen
an der Dorfstraße**

Alle zwei Monate findet im Weißen an der Dorfstraße der traditionelle Stammtisch „Roter Montag“ der Ismaninger SPD statt. Jeder – auch SIE! – ist herzlich eingeladen!

Diskutieren Sie mit Vertretern des Gemeinderates und des Ortsvereins über aktuelle örtliche und überörtliche politische Themen in einer entspannten und gemütlichen Umgebung.

Die nächsten Termine:

20. Januar, 16. März und 18. Mai 2020, jeweils um 19.30 Uhr.

Reden Sie mit – wir freuen uns auf Sie!

